

## Grußwort zum 15. Jahrestag der Sportwissenschaftlichen Fakultät

Am 8. Dezember 1993 wurde die Sportwissenschaftliche Fakultät im Rahmen eines feierlichen Festaktes als eine der 14 Fakultäten der Universität Leipzig gegründet. Vorausgegangen war ein über drei Jahre gehender schwieriger Gründungsprozess mit Verlust einer Vielzahl leistungsfähiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Für die neue Fakultät wurde ein Personalkonzept mit neun Professuren (5x C4, 4x C3), zwei Hochschuldozenturen und 34 wissenschaftlichen Mitarbeiterstellen sowie 45 technischen Mitarbeitern vorgegeben. So entstand die kleinste der neu gegründeten Fakultäten. Letztlich konnte aber die vom Staatsminister für Wissenschaft und Kunst formulierte Orientierung beim Gründungsauftrag, die Sportwissenschaftliche Fakultät als Komplexfakultät auszustatten, nicht umgesetzt werden.

In der Gründungsphase wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit hohem persönlichen Einsatz neue Studiengänge aufgebaut. Die Fakultät bot einen Diplomstudiengang mit den vier Studienschwerpunkten Leistungssport, Freizeit-, Präventions- und Fitnesssport, Rehabilitationssport, Sporttherapie und Behindertensport sowie in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät das Sportmanagement an. Die unterschiedlichen Studiengänge im Lehramt für Grundschule, Mittelschule, Förderschule und Gymnasien entstanden als Studium des Fachs Sport und einem weiteren wählbaren Fach. Neu aufgebaut wurde auch der Magisterstudiengang, der in der Lehre eine starke Vernetzung zu anderen Fakultäten (insbesondere geistes- und sozialwissenschaftliche) herstellte.

Trotz aller Anstrengungen gingen in den ersten Jahren nach der Gründung die Immatrikulationszahlen zunächst zurück.

Ab Wintersemester 1996/97 stieg die Studierendenzahl wieder deutlich an, was zu einer Aufnahmebeschränkung (NCU) für alle Studiengänge führte. Die engagierte Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sportwissenschaftlichen

Fakultät erhöhte das Interesse am Studium der Sportwissenschaft in Leipzig kontinuierlich. Zum 10. Jahrestag der Gründung bewarben sich trotz Aufnahmebeschränkung für die etwa 180 Studienplätze über 700 Abiturienten. Mittlerweile erhöhte sich diese Zahl der Bewerber bei der Eignungsfeststellung bereits seit drei Jahren auf über 1000.

Im Rahmen des Bologna-Prozesses stellte sich die Sportwissenschaftliche Fakultät der Aufgabe, Bachelor- und Masterstudiengänge zu konzipieren. In einem aufwändigen Akkreditierungsverfahren wurden diese Studiengänge durch Review-Verfahren bei der ZEvA abschließend bestätigt. Seit dem Wintersemester 2006/07 werden die Bachelorstudiengänge Sportwissenschaft und Sportmanagement sowie der polyvalente Studiengang für das Lehramt angeboten. Zwei Masterstudiengänge der Sportwissenschaft wurden gleichzeitig eingeführt: Prävention und Rehabilitation sowie Diagnostik und Intervention. Während eine Reihe von Fächern an der Universität Leipzig Rückgänge bei den Studierendenzahlen zu verzeichnen haben, werden die sportwissenschaftlichen Studiengänge auch seit der Umstellung auf das Bachelor-Master-System überaus gut nachgefragt. Unsere Fakultät ist mit einer Auslastungsquote von derzeit 120 % bereits über eine vertretbare Belastungsgrenze gekommen.

Eine positive Bilanz ist auch beim Kontaktstudium für Trainer, Sportlehrer und Funktionäre aus den Ländern Asiens, Afrikas, dem Kaukasus und Lateinamerika zu ziehen. Dieser Weiterbildungsstudiengang wurde 1990/91 positiv evaluiert und vom Auswärtigen Amt finanziell unterstützt. Der ITK hat zur internationalen Sichtbarkeit der Sportwissenschaftlichen Fakultät maßgeblich beigetragen.

Einige Zahlen sollen die Gesamtbilanz der Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Lehre untersetzen: Seit Gründung der Fakultät 1993 haben etwa 1.800 Studierende in den unterschiedlichen Studiengänge ihr Abschlusszeugnis erhalten; seit 1991 haben im Internationalen Trainerkurs 1855 Studierende aus 115 Ländern ihre Abschlusszertifikate erworben.

Trotz hoher Lehrbelastung wurden sehr erfolgreich wissenschaftliche Projekte realisiert. Kontinuierlich stiegen dabei die akquirierten Mittel an. Insgesamt wurden in den 15 Jahren seit der Gründung 18,35 Mio Euro eingeworben, die für drittmittelfinanzierte Stellen eingesetzt werden konnten. Zu einem wesentlichen Teil wurden mit diesen Geldern Promotionsprojekte unterstützt. In dem Qualifikationsprogramm der Fakultät haben 54 Promovendinnen und Promovenden (darunter 12 Ausländer) sowie 7 Habilitandinnen und Habilitanden erfolgreich abgeschlossen.

Darüber hinaus engagierten sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielen weiteren Projekten. Beispielhaft genannt sei die Zusammenarbeit mit verschiedenen ausländischen Universitäten und Institutionen, mit dem Institut für Angewandte Trainingswissenschaft und mit den Bundes- und Landesorganisationen des Sports.

Fünfzehn Jahre Sportwissenschaftliche Fakultät stehen für eine überwiegend erfolgreiche Bilanz, die auf intensiver Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter basiert. Für dieses Engagement möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Neue Aufgaben warten aber bereits auf uns. Höhere Ansprüche in der Forschung, mehr Internationalität unserer Studiengänge und ein höherer Grad der Vernetzung mit anderen Struktureinheiten der Universität sind erforderlich. Für die neue Wegstrecke wünsche ich allen viel Erfolg!

**Professor Dr. Jürgen Krug**

Dekan der Sportwissenschaftlichen Fakultät  
der Universität Leipzig